

Treibhausgasemissionen in Spedition und Logistik - DIN EN 16258



Hintergrundinformationen

Um die Genauigkeit, Transparenz und Einheitlichkeit beim Berechnen von Energieverbräuchen und Treibhausgasemissionen in der Logistikbranche zu erhöhen, wurde 2013 die DIN EN 16258 „Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen von Transportdienstleistungen“ eingeführt. Diese europäische Norm unterstützt Unternehmen wesentlich dabei, Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen für eine beliebige Transportdienstleistung (Güter und/oder Personen) mit einem einheitlichen Standard zu erfassen, bewerten und transparent zu kommunizieren. Unternehmen erhalten so einen besseren Überblick über die Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf das Klima und können Potentiale zur Reduktion ihrer Treibhausgase leichter identifizieren.

An wen richtet sich die Norm?

Die DIN EN 16258 richtet sich an alle Unternehmen und Personen der Logistikbranche mit Potenzialen zur Senkung der Energie- und Rohstoffaufwände, wie zum Beispiel Transportunternehmen, Transportdienstleister oder Nutzer von Transportdienstleistungen wie Auftraggeber und Fahrgäste.

Was wird gefordert?

Die DIN EN 16258 definiert die Anforderungen an Berechnung und Deklaration von Energieverbräuchen und Treibhausgasemissionen für alle gängigen Transportarten, unabhängig davon, ob es sich um eigene Transportleistungen oder Transporte von Subunternehmern handelt.

Ermittelt werden müssen die Treibstoffverbräuche der Transportleistungen. Aus diesen werden nach Standardfaktoren in der Norm entsprechend der jeweiligen Transportart die CO₂-Emissionen ermittelt. Dabei wird zwischen direkten und indirekten Emissionen unterschieden:

- ▶ **Tank-to-Wheel** erfasst die direkten Emissionen, die beim Fahrzeugbetrieb entstehen (Treibstoffverbrauch und Kühlmittelverluste).
- ▶ **Well-to-Tank**, zusätzlich zu den Emissionen aus der Verbrennung, werden die bei der Herstellung von Kraftstoffen oder Strom entstehenden Treibhausgasemissionen miteinbezogen.



Ihre Ansprechpartner:
 Frank Blume und Florian Himmelstein
frank.blume@gut-cert.de
florian.himmelstein@gut-cert.de
 +49 30 2332021 - 66 / 78

GUT Zertifizierungsgesellschaft für
 Managementsysteme mbH
 Umweltgutachter
 Eichenstraße 3 b, 12435 Berlin

Wichtige Informationen

Die Norm gibt zudem Vorgaben zur Wahl von Systemgrenzen, Allokations- und Berechnungsmethoden und Emissionsfaktoren. Sie enthält jedoch keine Vorgaben für das Erfassen von Emissionen aus Lagern, Büros, anderen Umschlageinrichtungen, stationären Kühleinrichtungen oder Emissionen für Herstellung und Unterhalt von Fahrzeugen und Verkehrsinfrastruktur.

Warum GUTcert

Unser Prüfverfahren ist ISO 14064-3 akkreditiert. Als eine der größten Zertifizierungsstellen verfügen wir über langjährige Erfahrungen beim Validieren von Treibhausgaserklärungen im europäischen Emissionshandel und freiwilligen Erstellen von Carbon Footprints und geben Ihnen wertvolle Hinweise zur Reduktion Ihrer Treibhausgasemissionen.

Aufwand einer Zertifizierung

Den Aufwand für eine Verifizierung der Treibhausgasbilanzen aus Transportdienstleistungen kalkulieren wir individuell in Abhängigkeit von Komplexität der Bilanzierung, Unternehmensgröße, Datenbeschaffungsaufwand und Produktportfolio.

Prüfen Sie, welche Voraussetzungen bereits bestehen, Ihr 'Klimareporting' in ein bestehendes System, z.B. die [ISO 9001](#), [ISO 14001](#), [ISO 50001](#) oder [EMAS](#), zu integrieren: Viele der benötigten Daten wurden ggf. bereits im Rahmen eines Energiemanagementsystems erhoben.



Ihre Ansprechpartner:
Frank Blume und Florian Himmelstein
frank.blume@gut-cert.de
florian.himmelstein@gut-cert.de
+49 30 2332021 - 66 / 78

GUT Zertifizierungsgesellschaft für
Managementsysteme mbH
Umweltgutachter
Eichenstraße 3 b, 12435 Berlin